

N i e d e r s c h r i f t (A U S Z U G)

über die 10. Sitzung vom **Stadtrat am 01.12.2010** im Bürgerhaus Overath, Hauptstraße 30
(öffentliche Sitzung)

2. Leitbild für Overath (Vorlage Nr. XIV/299)

Bürgermeister Heider erläuterte, dass die Verabschiedung eines zukunftsweisenden Leitbildes für die Stadt Overath kein alltägliches Ereignis sei und insofern die heutige Sondersitzung des Rates zu diesem Thema einberufen wurde. Er stellte kurz den Prozess vom Beginn der Diskussionen über die Entwicklung eines Leitbildes im Jahre 2001 bis zur heutigen Verabschiedung dar. Das Leitbild sei eine informelle Rahmenplanung für die Stadt Overath und ein Steuerungsinstrument für Rat und Verwaltung. Er lobte die außerordentliche Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten, deren ehrenamtliches Engagement und die große Disziplin, mit der an dem Thema gearbeitet wurde und bedankte sich bei allen Beteiligten. Sein besonderes Lob richtete er an den Moderator des Prozesses, den Ersten Beigeordneten Bernd Sassenhof, der den Prozess mit Umsicht, Engagement und großem Fingerspitzengefühl begleitet hat.

Anschließend erläuterte Beigeordneter Sassenhof anhand eines Folienvortrages Sinn und Zweck des Leitbildes, den Prozess und Verlauf der Entwicklung des Leitbildes und stellte die von den Arbeitskreisen erarbeiteten Thesen zu den einzelnen Themenfeldern ausführlich dar. Er erläuterte die Umsetzung nach der Verabschiedung und die Weiterentwicklung des Leitbildes. Dieses sei nach der Verabschiedung durch den Stadtrat in der heutigen Sitzung ständig weiter zu entwickeln und zu begleiten. Beigeordneter Sassenhof bedankt sich bei allen Beteiligten, die an diesem Prozess mitgearbeitet haben.

Anschließend unterbrach Bürgermeister Heider die Sitzung um den anwesenden Vorsitzenden der einzelnen Arbeitskreise die Gelegenheit zu einer Stellungnahme zur Motivation für die Mitarbeit in diesem Prozess sowie über die hier gewonnenen Erfahrungen zu geben.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung bat Bürgermeister Heider die Ratsmitglieder um Wortmeldungen.

Ratsmitglied Supe-Dienes teilte mit, dass der Leitbildprozess zeitlich mit der Wirtschaftskrise zusammengefallen sei, insofern habe ihm persönlich leider die Zeit gefehlt, sich aktiv und intensiv in den Prozess einzubringen. Als er wieder zeitliche Kapazitäten zur Mitarbeit gehabt habe, sei der Prozess schon so weit fort geschritten, dass seine Fragen und Bedenken nicht mehr eingebracht werden konnten. Er wolle sich jedoch in Zukunft bei der Begleitung und Weiterentwicklung des Leitbildes aktiv beteiligen.

Ratsmitglied Ruth Rocholl erklärte, dass ihre Fraktion sich mit dem Leitbild identifiziere und daher dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Sie wies darauf hin, dass in der Endfassung des Leitbildes viele Kompromisse enthalten sind und dass auch sie die Notwendigkeit sehe, den Prozess und die Weiterentwicklung ständig zu begleiten.

Ratsmitglied Hahn stellte fest, dass längst nicht jede Kommune ein Leitbild besitze, insofern sei dieses erste Leitbild für Overath etwas besonders. Er machte deutlich, dass auch der Prozess zur Entwicklung des Leitbildes außergewöhnlich gewesen sei, weil hier Rat, Bürgerschaft und Verwaltung vertrauensvoll zusammengewirkt haben und lobte die Arbeitsatmosphäre während des Prozesses sowie den erzielten Konsens zwischen allen Beteiligten. Die Arbeit sei intensiv, aber sachlich und sowohl zukunftsorientiert als auch konstruktiv gewesen. Er machte deutlich, dass eine einstimmige Annahme des Leitbildes durch den Rat wichtig sei, um den bestehenden Konsens zu bestätigen. Ein einstimmiger Beschluss bedeute auch, dass der Rat das Leitbild als verbindlich betrachten wird. Die

CDU- Fraktion werde dem Leitbild zustimmen. Er bedankte sich ebenfalls bei allen Akteuren in dem Prozess.

Ratsmitglied Küsgen erklärte, dass er die Einberufung zu einer Sondersitzung des Rates zur Würdigung des besonderen Engagements für angemessen halte. Das Leitbild sei eine Richtschnur für künftiges Handeln. Da das Leitbild viele Kompromisse enthalte, liegt es in der Natur der Sache, dass es bei Interpretationen von Inhalten und bei der Weiterentwicklung zu Konflikten kommen könne. Wenn die daraus resultierenden Diskussionen sachlich und konstruktiv bleiben, schade dies dem Leitbild jedoch in keiner Weise. Er erklärte für die FDP-Fraktion, dass diese ebenfalls zustimmen.

Ratsmitglied Hein lobte die engagierte und prägende Mitarbeit der Leitbildakteure. Der Leitbildprozess sei ein erster Schritt in Richtung Bürgergesellschaft. Auch wenn die anvisierten Ziele manchen Menschen unerreichbar erscheinen, halte er ambitionierte Ziele für sinnvoll und gut. Das Leitbild sei ein weitestgehend konsensfähiger Orientierungsrahmen für eine attraktive Stadt. Es stelle jedoch keinen starren Handlungsrahmen für immer und ewig dar, sondern müsse ständig überprüft werden. Auch seine Fraktion werde dem Leitbild zustimmen.

Ratsmitglied Keller-Bartel begrüßte insbesondere, dass der Prozess zur Entwicklung des Leitbildes den Beginn der von ihrer Fraktion immer wieder geforderten konzeptionellen Arbeit sei und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich diese konzeptionelle Arbeit weiter fortsetzt. Bei dem Leitbild handele es sich um ein gemeinschaftliches Konzept von Rat, Verwaltung und Bürgern, welches tragfähig und zukunftsweisend sei. Insbesondere rechne sie den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern hoch an, dass diese sich trotz der vielfach herrschenden Politikverdrossenheit aktiv in den Prozess eingebracht haben. Sie hoffe, dass der Rat sich dieses Leitbild wirklich zu Herzen nimmt, so dass aus dem Leitbild kein „Leitbild“ werde.

Der Stadtrat fasste folgenden Beschluss:

- 1. Das Leitbild der Stadt Overath wird in der beigefügten Textfassung verabschiedet.**
- 2. Die Ziele des Leitbildes sind im NKF- Haushalt ab 2012 zu berücksichtigen. Die daraus resultierenden Maßnahmen stehen allesamt unter dem Vorbehalt ihrer Finanzierbarkeit im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel.**
- 3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass**
 - a) die Beachtung aller Ziele und Maßnahmen seitens Rat und Verwaltung im Rahmen des operativen Geschäftes und**
 - b) die Weiterentwicklung des Leitbildes im Sinne der vom Rat vorgegebenen Rahmenbedingungen**

gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0